

Inhalt

Vorwort.	4
Spiele zum Aufwärmen und Einspielen	5

Die Theaterstücke

1. Wie verhext!	8
2. Unterwegs in geheimer Mission	15
3. Was soll aus Weihnachten werden?	23
4. Wo ist die Weihnachtspost?	30
5. „Hicks!“	39

Hinweis:

Zu jedem Theaterstück gibt es Ausführungen zu den Rollen, den Kostümen, zu Musik/Geräuschen und zur Bühnenausstattung.

Spiele zum Aufwärmen und Einspielen

Aufwärmspiele und Einspielübungen helfen Kindern, eine Vorstellung vom Theaterspielen zu bekommen und dies ganzheitlich zu erfahren.

Ohne Aufwärmübungen, so meine Erfahrung, lernen viele Kinder einfach ihren Text auswendig und geben ihn zunächst emotionslos wieder. Sie kommen oft gar nicht auf die Idee, dass sie ihre Rolle mit dem ganzen Körper spielen sollen. Man muss dann während der Proben häufiger eingreifen, Tipps geben und hin und wieder etwas vorspielen.

Die Zeit, die man für Aufwärmübungen verwendet, ist gut angelegt, denn dadurch wird die anschließende Probenarbeit erleichtert.

Die Vorbereitungen in einem Klassenraum sind schnell getroffen: Tische und Stühle werden an die Wände geschoben; die Stühle stehen in den Raum gewandt, sodass sie wie ein großer Halbkreis genutzt werden können. Wenn vorhanden, sind Sitzkissen bereitzulegen.

Im Folgenden skizziere ich einige bewährte Aufwärmspiele und Übungen zum Einspielen:

- Nach Ansage bewegen sich die Kinder auf verschiedene Arten durch den Raum. (Es wird dabei nicht gesprochen!) Sie können sich auch einfach von der Tafel zur gegenüberliegenden Wand bewegen. Wenn ein akustisches Signal erklingt (Klatschen, Triangel ...), wird eine neue Bewegungsart vorgegeben, zum Beispiel:
 - durch hohen Schnee stapfen
 - auf klebrigem Boden gehen (immer wieder kurz festkleben)
 - barfuß über heißen Sand gehen
 - vorsichtig auf Glatteis gehen
 - durch Wasser waten, sodass die Hose nicht nass wird
 - einen Einkaufswagen schieben, anhalten und etwas hineinlegen, weiterschieben
 - einen Hund an der Leine haben, der einen mitzieht
 - einen Hund an der Leine haben, den man ziehen muss
 - einen schweren Koffer tragen
 - vorsichtig ein Tablett mit zehn vollen Gläsern tragen
- Die Kinder suchen sich einen Partner und machen nach Ansage eine Partnerpantomime. (Bei ungerader Zahl darf es auch Trios geben.)
 - zu zweit einen Turm aus schweren Steinen bauen
 - sich einen Ball zuwerfen
 - einen Schneemann bauen
 - zusammen in einer Band spielen
 - eine Decke zusammenlegen
 - zusammen auf einem Pferd reiten (Trab, Galopp)
- Die Kinder sitzen im Halbkreis. Einzelne Kinder spielen pantomimisch Gefühle vor, evtl. mit Karten: z. B. wütend, traurig, fröhlich, ängstlich, gelangweilt, selbstverliebt („Du findest dich toll!“), angeekelt. Die anderen Kinder erraten das jeweilig vorgespielte Gefühl. Per Meldekette ist das nächste Kind an der Reihe.
- Nach Ansage oder akustischem Signal bewegen sich die Kinder „auf ihrem Schulweg“ so, dass man ihnen ihren Gefühlszustand anmerkt (ohne Sprache!): Gefühle z. B. wie eben beschrieben.

Wie verhext!

Die Rollen sind aus dem Grunde der Übersichtlichkeit meist in der männlichen Form aufgeführt. Mädchen wie Jungen können selbstverständlich alle Rollen übernehmen.

- Rollen**
- Weihnachtsmann
(Wenn mehrere Kinder diese umfangreiche Rolle übernehmen möchten, kann sie pro Szene besetzt werden: Szene 1, Wechsel, Szene 2 usw.)
 - 5 Wichtel mit Sprechtexten in der Weihnachtswerkstatt
(Beliebig viele weitere Wichtel können das Echo rufen, in der Weihnachtswerkstatt „werkeln“ auftreten, weihnachtliche Tanzgymnastik mitmachen und am Schluss im Chor mitsingen.)
 - „Fitnesstrainer“
 - 3 „Bürowichtel“
 - 4 Rentiere
 - 3 Ärzte
 - 2–5 Kinder für die Instrumentalgruppe (Spielen der „himmlischen Klänge“)

- Kostüme**
- **Weihnachtsmann:**
Meistens gibt es mehrere Kinder, die ein Weihnachtsmannkostüm von zu Hause mitbringen können. Man kann Weihnachtsmannkostüme aber auch günstig im Internet bestellen, sie werden für ein paar Euro sogar oft komplett mit Bart angeboten. Erwachsenenkostüme sind günstiger als Kinderkostüme. Der Mantel sollte nicht zu lang sein, dann lässt sich die günstigere Variante verwenden.
 - **Wichtel:** Wichtelmütze und, wenn möglich, rotes T-Shirt (über Pullover)
Als Wichtelmützen empfehle ich Weihnachtsmann- oder Nikolausmützen, die in fast jedem Haushalt vorhanden sind, also von den Kindern mitgebracht werden können. Alternative: Weihnachtsmannmützen im Internet bestellen. Einfach die weiße Krempe nach innen drehen (evtl. mit Nadel und rotem Faden mit wenigen Stichen fixieren). Der Bommel kann meist problemlos abgetrennt und hinterher wieder angenäht werden. Die Bürowichtel haben Büroutensilien in der Hand oder tragen sie am Körper.



- **Fitnesstrainer:** sportliche Kleidung und Einkaufstaschen
Die Taschen können unten mit Papier oder anderem Füllmaterial ausgefüllt werden. Oben sollte, nach Möglichkeit, etwas Obst oder Gemüse herausgucken.
- **Rentiere:** Rentiergeweih und braune oder zumindest dunkle Kleidung
Geweihе aus Stoff (auf Haarreifen) sind im Internet oder im Geschäft günstig zu haben. Möglicherweise können Kinder aus der Klasse/Gruppe Rentiergeweihe mitbringen.

- **Ärzte:** Arztkoffer und weißes Oberteil oder Kittel
Ein Kinderarztkoffer oder mehrere wären schön. Notfalls reicht aber auch weiße Oberbekleidung aus. Die Kinder können Fieberthermometer oder leere Medizinfläschchen (z. B. von Hustensaft, kann mitgebracht werden) in der Hand halten.

Musik/Geräusche

- Die Instrumentalgruppe hat dreimal einen Einsatz zum Spielen der „himmlischen Klänge“. Diese sollen an Engel erinnern. Hier sind der Fantasie der Kinder keine Grenzen gesetzt. Es kann eine Weihnachtsmelodie auf der Blockflöte oder einem anderen Instrument gespielt und mit Orff-Instrumenten begleitet werden. Es können auch nur rhythmische Klänge zu hören sein. Zu empfehlen sind an Orff-Instrumenten: Glockenspiele oder Metallofon, Glockenkränze, Rasseln.
(Kinder der Instrumentalgruppe entwickeln ihr Spiel am besten in Kleingruppenarbeit)



- Weihnachtlicher Popsong (Gymnastik mit Fitnesstrainer): Mit großer Wahrscheinlichkeit haben die Kinder eine passende CD. Ansonsten bieten sich z. B. Songs wie „Last Christmas“ von Wham, „Do They Know it’s Christmas-time“ der Band Aid, „Wonderful Christmastime“ von Paul McCartney oder „Feliz Navidad“ von José Feliciano an, die man sich im Geschäft kaufen oder von verschiedenen Anbietern aus dem Internet herunterladen kann. Empfehlenswerte CDs sind auch: „Pop Goes Christmas“ (...), „Ultimate Pop Christmas“ (...).

- „Jingle Bells“ gibt es auf diversen Tonträgern oder ist als Download im Internet in verschiedenen poppigen Versionen zu haben. Der Song kann aber auch von den Kindern im Hintergrund gesungen werden. Notfalls kann man ihn weglassen.

- Weihnachtslied am Schluss: Die vorgeschlagenen Lieder können durch ein Lied Ihrer Wahl ersetzt werden.

Bühnenausstattung

- Der Hintergrund kann neutral oder weihnachtlich sein.
- Die Ausstattung der Wichtelwerkstatt kann aus dem, was die Kinder von zu Hause mitbringen, erstellt und eventuell mit Werkzeugen aus dem Werkraum (die natürlich nicht wirklich benutzt werden) ergänzt werden. (Vergleiche Beschreibung: Szene 1.) Einige Schultische auf die Bühne – fertig.
- Schilder der Wichtel: Entweder Leisten hinter beschriftete Pappe kleben oder einfach DIN-A4/A3-Bögen aus Tonkarton ohne Leisten benutzen.

Wie verhext!

Szene 1

Der Weihnachtsmann kommt auf die Bühne. Hinter ihm „werkeln“ sechs bis acht Weihnachtswichtel. (Sie hämmern, sägen mit Spielwerkzeugen, „nähen“ Stoffstücke mit großen Nadeln zusammen. Mit großen Pinseln wird scheinbar etwas angemalt.) Einige fertige Spielzeuge stehen auf Kartons/Tischen.

Weihnachtsmann: Hohoho! Lasst euch sagen: Bald ist Weihnachten!
In der Weihnachtswerkstatt wird fleißig gewerkelt, genäht und gemalt.
(*Er zeigt auf die Wichtel.*) Es läuft alles wie am Schnürchen. Bis Heiligabend ist alles fertig und verpackt. Wie immer!

Die Wichtel hören auf zu arbeiten. Alle stehen auf. Einige halten Schilder hoch. Was darauf steht, wird nacheinander vorgelesen bzw. gerufen (Mehr Pausen! / Besseres Essen! / Fitnesstrainer!)

Wichtel 1: Wir wollen bessere Arbeitsbedingungen! (*Er/Sie zeigt auf die anderen Wichtel mit Schildern.*)

Alle Wichtel: Jawohl!

Wichtel 2: Wir verlangen mehr Pausen!

Alle Wichtel: So ist es!

Wichtel 3: Wir wollen besseres Essen!

Alle Wichtel: Richtig!

Wichtel 4: Wir brauchen einen Fitnesstrainer!

Alle Wichtel: Genau!

Wichtel 5: Wenn sich nichts ändert, streiken wir!

Alle Wichtel: Streik! Streik!

Weihnachtsmann: (*sichtlich erstaunt, geschockt*) Das soll ein Scherz sein, oder?

Wichtel 1: Nee, Weihnachtsmann. Du musst unsere Arbeitsbedingungen verbessern.
Sonst hören wir auf zu arbeiten. Streik!

Weihnachtsmann: (*sichtlich nervös*) Das hätte euch auch früher einfallen können.
So kurz vor Weihnachten, ihr macht mir Spaß!
(*Er geht zum Telefon oder holt sein „Handy“ heraus.*)



Weihnachtsmann: Weihnachtsmann am Apparat.
Brauche dringend besseres Essen für meine Wichtel –
gesund natürlich – einen Fitnesstrainer und mehr
Pausen... Ach ne, die müssen ja nicht geliefert
werden. Schafft ihr das? Es ist dringend!



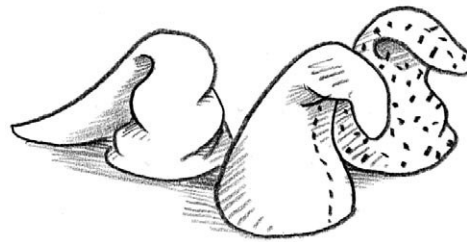
*Geräusch oder Melodie, z.B. auf Glockenkränzen,
Triangeln oder Glockenspielen („himmlische Klänge“).
„Fitnesstrainer“ (trägt Sportkleidung) kommt joggend
auf die Bühne, trägt zwei Einkaufstaschen, aus denen
Obst/Gemüse herausguckt.*

Fitnesstrainer: *(läuft auf der Stelle)* Hier sollen müde Knochen bewegt werden, habe ich gehört!
Danach gibt's Gesundes zur Stärkung! *(Er hält die Taschen hoch.)*

Weihnachtsmann: *(erleichtert)* Ah, da ist ja schon unser Trainer. *(Er wendet sich zu den Wichteln.)*
Liebe Wichtel, ihr dürft ab sofort doppelt so viel Pausen machen, Sport treiben
und gesünder essen!
Aber vergesst nicht *(lauter)*: In wenigen Tagen ist Heiligabend!

Wichtel im Chor: Geht in Ordnung, Chef!

*Musik setzt ein (Weihnachtslied in Popversion). Trainer macht Gymnastik-
übungen („Aerobik“) vor, Wichtel bewegen sich entsprechend. Vorhang zu!
Lautstärkereglert Musik wird langsam abgedreht. Wichtel gehen von Bühne,
alle Requisiten der Weihnachtswerkstatt werden weggeräumt.*



Szene 2

Vorhang geht auf. Weihnachtsmann kommt gut gelaunt auf die Bühne.

Weihnachtsmann: Die verbesserten Arbeitsbedingungen bekommen meinen Wichteln sehr gut! Sie arbeiten jetzt noch besser und schneller als vorher! Ich sehe Weihnachten gelassen entgegen.

Hustende, fröstelnde „Rentiere“, die Schals um den Hals tragen, betreten die Bühne.

Weihnachtsmann: Meine treuen Rentiere, was ist los mit euch?

Rentier 1: Weihnachtsmann, wir sind total krank! *(hustet)*

Rentier 2: Hundeelend geht' s uns! *(schnaubt sich die Nase)*

Rentier 3: Wollen nur noch mit 'ner Wärmflasche in den Stall! *(hustet, schnieft)*

Rentier 4: Du musst am Heiligabend ohne uns auskommen, Weihnachtsmann. Wer krank ist, gehört ins Bett, oder genauer gesagt: in den warmen Stall!

Rentiere gehen hustend von der Bühne.

Weihnachtsmann: *(bestürzt)* Aber – wer soll denn jetzt den Schlitten mit den Geschenken ziehen? Ach du meine Güte!

Er geht wieder zum Telefon/holt „Handy“ heraus.

Weihnachtsmann: Weihnachtsmann am Apparat. Bin total aufgeschmissen. Meine Rentiere sind krank! Könnt ihr mir helfen?

Geräusch oder Melodie z. B.: auf Glockenkränzen, Triangeln oder Glockenspielen („himmlische Klänge“).

Drei Ärzte/Ärztinnen betreten die Bühne. (Erkennungsmerkmale: Stethoskop um den Hals, Kinderärztkoffer, weiße T-Shirts oder weiße Kittel)

Arzt 1: Wo sind die Patienten?

Arzt 2: Wir werden sie untersuchen! *(Er/Sie zeigt Stethoskop oder Ähnliches hoch.)*

Arzt 3: Sie brauchen Ruhe und Medizin! *(Er/Sie hält Medizinfläschchen hoch.)* Dann sind sie bald wieder gesund!

Weihnachtsmann: Ein Ärzteteam für meine Rentiere! Wunderbar! Da geht's lang! *(Er zeigt die Richtung.)* Ich bringe euch zum Stall!

Sie gehen von der Bühne. „Jingle Bells“ erklingt. Vorhang zu! (Musik wird leiser gedreht bzw. ausgestellt.) Ein Stuhl wird auf die Bühne gestellt.

